

Alb-Autobahn kommt in heiße Phase

Vorarbeiten für sechsspurigen Ausbau in Bälde abgeschlossen

MÜHLHAUSEN (ert). Für den sechsspurigen Ausbau der Autobahn 8 zwischen Gruibingen und Mühlhausen, Kreis Göppingen, hat das Stuttgarter Regierungspräsidium die heiße Phase eingeläutet. Die Hauptarbeiten für die Verbreiterung der A 8 können bereits im September beginnen, teilte die Behörde mit. Bevor die neuen Spuren angelegt werden, kommt es an der Baustelle nochmals zu Engpässen für die Verkehrsteilnehmer. Bis zum 9. September steht den A-8-Besutzern nachts in beiden Richtungen nur eine Fahrspur zur Verfügung, weil neue Fahrstreifen markiert werden müssen. Verbunden mit dem sechsspurigen Ausbau auf einer Länge von etwa zwei Kilometern ist ein 540 Meter langer Tunnel. Er schützt die A-8-Anlieger in diesem Bereich ab 2012 vor dem Verkehrslärm. Insgesamt kostet das neue Autobahnstück rund 42 Millionen Euro.

Wie es danach mit dem Autobahnbau über die Schwäbische Alb weitergeht, ist nach wie vor ungeklärt. Zwar gibt es seit 2005 Pläne für den 8,3 Kilometer langen Abschnitt, aber deren Finanzierung ist weiterhin offen. Mittlerweile wird damit gerechnet, dass die Aufstiegsstrecke nicht unter 700 Millionen Euro zu haben ist.